

VORWORT

Liebe Freunde,
liebe Mitglieder,



die vergangenen Wochen waren für uns alle eine bisher einzigartige Erfahrung. Die CoVid19-Pandemie zwang die Regierung zu drastischen Maßnahmen. Viele von uns befinden sich derzeit im Homeoffice, betreuen parallel ihre Kinder oder sind in Kurzarbeit. Die langfristigen wirtschaftlichen Folgen sind noch nicht absehbar. Und dennoch gibt es auch Gründe optimistisch zu sein. Viele Menschen nutzen die derzeitige Pause um sich fortzubilden und gestärkt aus der Krise hervorzugehen oder machen mehr Sport und stärken so ihre Abwehrkräfte. Auch haben Zusammenhalt und Hilfsbereitschaft spürbar zugenommen. Wir hätten hier gerne auf unsere Ausfahrt nach Strasbourg zurückgeblickt und Sie zur Hocketse mit Susanne Eisenmann eingeladen, beide Veranstaltungen mussten jedoch abgesagt werden. Dennoch ist es uns wichtig, dass Sie in diesen Zeiten etwas von Ihrer CDU lesen und hören können. Daher freuen wir uns, Ihnen dieses Heft senden zu können und laden Sie herzlich zur Videokonferenz mit Michael Hennrich ein.

Bleiben Sie gesund!

Sebastian Schulze
Vorsitzender

IMPRESSUM:

V.i.S.d.P.: Sebastian Schulze
Eulenrain 3
73230 Kirchheim
Redaktion: Felicia Heiß
Gestaltung: Sebastian Schulze
Kontakt: cdu.kirchheim@gmail.com



Videokonferenz mit Michael Hennrich

Wir laden Sie herzlich zur **Videokonferenz mit Michael Hennrich** zur Corona-Pandemie und den Maßnahmen der Bundesregierung ein.

Wann?

Am 12. Mai 2020 ab 18:30 Uhr

Wie kann ich teilnehmen?

Einwahl im Internet:

1. Geben Sie folgenden Link ein:
<https://us02web.zoom.us/j/89651755636?pwd=NI0WG05emZHM2Z2VkpsbjRjUctTQT09>

Alternativ mittels QR-Code:



2. Geben Sie folgende Meeting-ID ein:
896-5175-5636

Einwahl per Telefon:

1. Wählen Sie folgende Rufnummer:
+496971049922

2. Geben Sie den Einwahl-Code an:
89651755636#

3. Drücken Sie erneut: #

Bitte beachten Sie, dass bei der **Teilnahme per Telefon anbieterabhängige Kosten** entstehen können. Wir empfehlen daher die Teilnahme im Internet.

Wir freuen uns auf Ihre Fragen

INHALT

Deutliche Mehrheit an der Basis – Dr. Natalie Pfau-Weller für die Landtagswahl nominiert
Seite 2

Die Coronakrise und ihre Folgen – Acht Fragen an Gesundheitspolitiker Michael Hennrich
Seite 3

Handwerk ist Basis unserer Gesellschaft! Manuel Hagel zu Gast in Nabern
Seite 4

Wahlkampf in Zeiten von Corona? – Kommentar von Dr. Natalie Pfau Weller
Seite 4

TERMIN

Di., 12. Mai, 18:30 Uhr
Videokonferenz mit Michael Hennrich MdB zur Corona-Pandemie und den Maßnahmen der Bundesregierung (siehe links)

Wir bitten Sie auch weiterhin Ihre Sozialkontakte weitestgehend zu minimieren, um so die Behörden bei der Bekämpfung der Coronavirus-Pandemie zu unterstützen. Auf diese Weise schützen Sie sich und andere. Lassen Sie uns gemeinsam das Virus besiegen!

#wirbleibendaheim

Deutliche Mehrheit an der Basis – Dr. Natalie Pfau-Weller für die Landtagswahl nominiert

Pressemitteilung vom 07. März 2020

NOTZINGEN – Pfau-Weller mit 94% zur Kandidatin für den Wahlkreis Kirchheim gewählt. Karl Zimmermann tritt nach zwei Jahrzehnten im Parlament nicht erneut an und ermöglicht den Generationswechsel

Mit einem starken Ergebnis von 93,62% wurde Dr. Natalie Pfau-Weller als Erstkandidatin für die Landtagswahl im Wahlkreis Kirchheim nominiert. Sie tritt damit die Nachfolge von Karl Zimmermann an, der seit 2001 im Landtag von Baden-Württemberg den Wahlkreis 8 vertritt. Er kandidierte nach fast 20 Jahren im Parlament nicht erneut: „Mit 70 Jahren sollte man das Ruder an jüngere und gleichzeitig erfahrene Leute übergeben. Ich bin überzeugt, dass sie einen hervorragenden Job machen wird“, so Zimmermann.



▲ Dr. Natalie Pfau-Weller bei ihrer Rede vor den ca. 100 Anwesenden.

Bereits viel Erfahrung in jungen Jahren

Die Kirchheimer Stadträtin hielt eine starke Bewerbungsrede vor den rund 100 Anwesenden in der Notzinger Gemeindehalle. Zunächst berichtete sie von ihrem Weg in die Politik, der vor über 10 Jahren über einen Wettbewerb des Bundes der Selbstständigen zur Jungen Union führte, deren Vorsitzende sie später wurde. Auch ihren Mann Lars Weller habe sie über die JU kennengelernt. Trotz ihrer jungen Jahre hat die Kandidatin bereits einiges in der Politik vorzuweisen.

Seit 2014 sitzt sie für die CDU im Kirchheimer Gemeinderat und 2016 bei der letzten Landtagswahl, war die 32jährige Kirchheimerin bereits Zweitkandidatin von Karl Zimmermann. Sollte es ihr im Frühjahr 2021 gelingen ins Landesparlament einzuziehen, will sie sich vor allem um die Infrastruktur-, Wirtschafts- und Bildungspolitik kümmern und sich für Familien und Generationengerechtigkeit einsetzen. „Ich setze mich mit voller Kraft und Leidenschaft dafür ein, dass Baden-Württemberg künftig von Dr. Susanne Eisenmann regiert wird und unser Bundesland weiterhin voller Ideen, voller Fleiß und Tatkraft steckt“, so die frisch gebackene Kandidatin.



▲ V.li.: Kreisvorsitzender Thaddäus Kunzmann, Karl Zimmermann, Michael Henrich, Dr. Natalie Pfau-Weller, Markus Grübel, Oliver Pum und Prof. Dr. Wolfgang Reinhart.

Spannung bei der Wahl des Zweitkandidaten

War die Erstkandidatin noch konkurrenzlos gewählt worden, so wurde es um die Zweitkandidatur etwas spannender. Gegen den Köngener Oliver Pum kandidierte spontan der Plochinger Thomas Wust. Die Nase vorn hatte am Ende jedoch Pum, der von der Versammlung mit 88 Prozent der Stimmen das Ver-



▲ Fraktionsvorsitzender Prof. Dr. Wolfgang Reinhart bei seiner engagierten Rede in Notzingen.

trauen ausgesprochen bekam und sich nun auf einen Wahlkampf im Tandem gegen namhafte Konkurrenten der anderen Parteien freut.

Reinhart lobt Zimmermann – Dank für 20 Jahre

Ehrengast des Abends war der Fraktionsvorsitzende der Landtagsfraktion der Union, Prof. Dr. Wolfgang Reinhart. Er schwor seine Parteifreunde in einer engagierten Rede, die alle bedeutenden politischen Themenfelder berücksichtigte, auf die kommenden Aufgaben ein, mahnte aber mit Blick auf die Situation in Erfurt auch zur klaren Positionierung der CDU.

Darüberhinaus bedankte er sich herzlich beim scheidenden Landtagsabgeordneten, Karl Zimmermann, für die langen Jahre der gemeinsamen Arbeit in Stuttgart.



▲ Übergabe des Staffelstabes von Karl Zimmermann an Dr. Natalie Pfau Weller.

Mehr Infos zum geplanten Wahlkampf von Dr. Natalie Pfau-Weller und wie sie ihre Anstrengungen an die derzeitige Situation anpasst, finden Sie auf Seite 4.

Fotos:
©CDU BW / Hannes Griepentrog

Die Coronakrise und ihre Folgen – Acht Fragen an Gesundheitspolitiker Michael Hennrich

Interview vom 24. April 2020*

Die Kurve an Neuinfektionen flacht nun seit Mitte April ab. Ist ein Ende in Sicht und wann können wir wieder zur Normalität übergehen?

Leider nein, wir müssen immer wieder mit weiteren Infektionen rechnen und müssen alles daran setzen, die Ausbreitung des Coronavirus zu verlangsamen. Ein Ende kommt erst in Reichweite, sobald wir flächendeckend einen Impfstoff haben.

Schweden hat als einziges Land in Europa das öffentliche Leben kaum eingeschränkt. Sind die Schweden unvorsichtig oder haben sie eine andere Strategie?

Auch in Schweden gibt es Restriktionen. Ein Unterschied liegt darin begründet, dass wir infolge der vielen Winterurlauber sowie der Entwicklungen in Heinsberg und im Elsass eine dramatisch schnellere Ausbreitung hatten. Ich glaube, dass sowohl Schweden als auch Deutschland – bisher zumindest – die Coronakrise ganz erfolgreich gemeistert haben. Schön wäre es, wenn wir das in ein bis zwei Jahren ebenfalls noch behaupten könnten.

Es wurde viel darüber diskutiert, ob zu viele überlebenswichtige Produktionsprozesse nach Asien verlagert wurden und ob Europa so bei globalen Krisen vom Nachschub an medizinischen Materials abgeschnitten ist. Wie stehst du zu der Idee, Produktionen zurückzuholen und eine nationale Reserve vorzuhalten?

Ich finde die Idee ganz ausgezeichnet, zumal ich im September 2019 dazu ein umfangreiches Maßnahmenpaket erarbeitet habe. Wesentliche Punkte hieraus hat

Minister Spahn übernommen, beim Thema nationale Reserve – eine Forderung, die ich schon 2013 aufgestellt habe – gehe ich davon aus, dass die Zeit jetzt dafür reif ist.

Ende Mai sind bereits 470.000 Anträge auf Kurzarbeit eingegangen. Das sind 20 Mal mehr als in der Finanzkrise. Sind die Jobs sicher? Wie groß werden die Auswirkungen auf unsere Wirtschaft mittel- und langfristig sein?

Diese Krise ist sowohl in gesundheitlicher als auch in wirtschaftlicher Hinsicht die größte Herausforderung seit dem Ende des 2. Weltkrieges. Und leider ist zu befürchten, dass sowohl Unternehmen als auch Jobs schwer in Mitleidenschaft gezogen werden. Je besser es uns gelingt Gesundheitsschutz und wirtschaftliche Öffnung in eine vernünftige Balance zu bringen, desto geringer sind die Folgeschäden. Aber leider muss man auch klar sagen: Mit den Folgen der Krise werden wir uns noch eine ganze Weile auseinandersetzen müssen.

Die Lufthansa benötigt staatliche Hilfen, die Reisebranche insgesamt ist seit mehreren Wochen nahezu eingestellt. Wie soll dieser Industriezweig wieder belebt werden?

Es gibt unterschiedliche Ansätze. Zum einen gibt es vergünstigte Kredite, für die Mitarbeiter Kurzarbeitergeld und auch die Möglichkeit einer staatlichen Beteiligung ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus wird über Gutscheinelösungen nachgedacht, so dass Kunden statt Geld einen staatlich abgesicherten Gutschein erhalten, wobei mir das Instrument nicht gefällt.

Viele Betriebe mussten Homeoffice-Möglichkeiten schaffen und Läden und Restaurants liefern lokal über das Netz bestellte Ware aus. Hat die Krise auch etwas Gutes, da Unternehmen dazu gezwungen sind zu modernisieren?

In der Tat erleben wir viele kreative Ideen des Einzelhandels und der Gastronomie; entscheidend wird sein, wie sich das in zukunftsfähige Geschäftsmodelle verwandeln lässt. Einen Schub wird es aber auf jeden Fall geben: Digitalisierung, Videokonferenzen und Homeoffice werden voranschreiten.

Die Schulen sollen nun schrittweise wieder öffnen. Lehrer/innen warnen, dass der verpasste Stoff kaum aufzuholen ist. Wie soll es gelingen, dass kein Kind zurückbleibt?

Es sind alle gefordert: Familien, Lehrer und auch die Kinder. Wir brauche digitale Angebote, kleinere Lerngruppen und eine gewissen Großzügigkeit bei den Bewertungen der Leistungen.

Sportstätten für kontaktlosen Sport, wie Tennis oder Bogenschießen, müssen vorerst weiter geschlossen bleiben. Können wir zeitnah mit Lockerungen rechnen?

Ich hoffe sehr, dass ab Anfang Mai wieder Individualsportarten möglich sind. Das habe ich nie ganz verstanden, warum man da so restriktiv war.

**Das Interview wurde am 24. April geführt. Durch die sich schnell verändernde Lage, können Inhalte bis zur Veröffentlichung überholt sein.*



Handwerk ist Basis unserer Gesellschaft! Manuel Hagel zu Gast in Nabern

Pressemitteilung vom 8. Februar 2020

KIRCHHEIM – Gute Stimmung, klare Worte und viel Lob vom General der Landes-CDU beim diesjährigen Kirchheimer Neujahrsempfang.

Auch in diesem Jahr beendet die CDU Teck den Reigen der Neujahrsempfänge im Land. Stargast in der Naberner Zehntscheuer war der Generalsekretär und politische Senkrechtstarter Manuel Hagel. Der als Sebastian Kurz von Baden Württemberg angekündigte Hagel enttäuschte die hoch gesteckten Erwartungen nicht. Als begabter Redner bekannt, gab er einen politischen Rundumschlag und zugleich einen Ausblick auf die Zukunft der Union. Diese müsse wieder mit klarer Kante auftreten und deutlich machen wofür sie stehe. Die Zeiten der asymmetrischen Demobilisierung,

in der man wenig Stellung bezog, um unangreifbar zu sein, seien vorüber, so Hagel. Ebenso machte er klar, dass falschverstandene Toleranz, wie etwa das Verbannen von Indianerkostümen aus Kindergärten, Verrücktheiten seien, die nur die Ränder von Grünen bis AfD stärken. Er räumte auch

▼ Die über 100 Gäste hörten eine engagierte Rede von ihrem Generalsekretär.



Wahlkampf in Zeiten von Corona?



am 6. März haben mir die CDU Mitglieder aus dem Wahlkreis ihr Vertrauen geschenkt und mich zu ihrer Kandidatin gemacht. Seitdem habe ich gut einen Monat neben der Vereinbarkeit von Kinderbetreuung und Homeoffice überlegt, wie ich denn überhaupt zu Zeiten der Corona-Pandemie meinen Wahlkampf planen und dann auch durchführen soll. Fakt ist, dass sich neben unserem Alltag, die Formate, die Themen als auch die Ansprache verändert haben. Mit meinem Zweitkandidaten Oliver Pum habe ich via Zoom ein paar Bausteine des Wahlkampfes besprochen, per Videoschaltete unseren Social-Media-Profi und CDU-Vorsitzenden Se-

bastian Schulze um Rat gefragt und den Ortsvorsitzenden per Mail geschrieben. Normalerweise wären dies persönliche Gespräche gewesen, jedoch hat die fehlende physische Nähe nicht zu weniger Informationen und Austausch geführt. Meine geplante „Zuhör“-Tour habe ich bereits virtuell begonnen, denn ich möchte von unterschiedlichen Altersgruppen, Personen verschiedener Berufe und Herkünfte aus dem Wahlkreis erfahren, was ihnen wichtig ist. Hierzu lade ich auch euch/Sie alle ein, wenn Sie mit mir ein Gespräch führen wollen, sich bei mir zu melden! Die virtuellen Gespräche bringen zwar einige Vorteile mit sich, aber ich möchte niemanden ausschließen, der kein Smartphone oder Skype, Zoom, Facetime besitzt und freue mich dann auch sobald die Pandemie überwunden ist, über persönliche Gespräche. Die

vier, in meiner Vorbereitungsrede, genannten Themen Infrastruktur, Bildung, Wirtschaftsförderung und Generationengerechtigkeit haben sich in ihrer Priorisierung verändert und Wirtschaft steht nun an erster Stelle. Daher habe ich bereits einige Gespräche mit Unternehmern geführt und hörte mir deren Sorgen und Nöte an. Das heißt aber nicht, dass die anderen Themen unwichtig geworden sind. Sehr gerne möchte ich hier klare Positionen nach außen verkörpern und auch die Themen Innere Sicherheit und Landwirtschaft besetzen. Besuche und größere Veranstaltungen plane ich erst ab Herbst, denn unsere Gesundheit und die Eindämmung der Pandemie steht nun im Vordergrund. Trotz Corona habe ich also bereits den Wahlkampf leise eingeläutet, denn der März 2021 steht bald vor der Tür ;)